

Wienestr. 2



53	Archiwum Państwowe w Poznaniu
Nr zespołu:	Sygnatura:
4060	496

~~Muzeum Regionalne  
w JAROCINIE~~  
Nr inwent. D-1.388/31 A

Abschrift.

Der Landrat

Jarotschin, den 12. Juli 1940

Bauschein Nr. LVI. 34... /1940.

**Bauschein**

Auf Antrag der Landwirtschaftlichen Zentralgenossenschaft

in Jarotschin wird unbeschadet der Rechte Dritter hiermit

die Genehmigung erteilt, auf dem Grundstück Posenerstraße 2

in Jarotschin Grundbuch

Band ..... Bl. ..... das in den beiliegenden als zugehörig bezeichneten Bauvorlagen

(Baubeschreibung, Zeichnungen und Berechnungen) dargestellte Bauvorhaben Anbau eines  
Eingangsflores

auszuführen. Von den Bauordnungsbestimmungen in § ..... -- ist durch besonderen

Befreiungsbefluss – mit Zustimmung des Herrn Regierungspräsidenten – Befreiung erteilt.

Bei der Bauausführung sind zu beachten:

1. die Vorschriften der Baupolizeiverordnung vom 1. 4. 1939
2. die den Bauvorlagen angehefteten und in die Bauvorlagen in grün eingetragenen besonderen Bedingungen und Prüfungsbemerkungen.
3. die Bestimmungen über den Schutz der Arbeiter und über die Arbeiterfürsorge auf Bauten, insbesondere auch die Unfallverhütungsvorschriften der Baugewerks-Berufsgenossenschaft.

Der Baubeginn und die Namen des Bauleiters und des Bauunternehmers sind vor Baubeginn der Ortspolizeibehörde schriftlich anzugeben, ebenso jeder Wechsel der Personen und des Bauherrn. Ergibt sich im Laufe der Bauausführung die Notwendigkeit, vom genehmigten Bauplan abzuweichen, so ist die beabsichtigte Abweichung sofort anzugeben und für sie die Baugenehmigung nachzuholen.

Rohbauabnahme ist – nicht erforderlich – schriftlich bei der Abnahmebehörde (Ortspolizeibehörde

Staatsbaudienst in Kreisbauamt) zu beantragen, sobald der Bau in seinen Mauern, Gewölben Eisenkonstruktionen (einschließlich derjenigen der notwendigen Treppen) sowie in Balkenlage und Dacheindeckung vollendet ist. Die Dacheindeckung darf hierbei eine vorläufige sein.



2

Eine Teillabnahme einzelner Teile insbesondere der Eisenkonstruktion der Treppen ist zugelassen. Sie wird vorgeschrieben für

Bei der Rohbauabnahme müssen alle Teile des Baues sicher zugänglich sein und alle für die Standsicherheit wesentlichen Konstruktionen soweit offenliegen, daß die Abmessungen geprüft werden können.

Gebrauchsabnahme ist — nicht erforderlich — schriftlich bei der Abnahmehörde (Ortspolizeibehörde / Staatshochbauamt in ..... ) zu beantragen.

Vor Aushändigung des Gebrauchsabnahmescheines darf das Gebäude nicht in Benutzung genommen werden. Zur Gebrauchsabnahme ist eine Bescheinigung des Bezirkschornsteinfegermeisters über die Benutzbarkeit der Schornsteine und Feuerungsanlagen beizubringen.

Dieser Bauschein mit den genehmigten Bauvorlagen muß vom Beginn der Bauarbeiten an zur Einsicht bereithalten werden.

Den mit der Überwachung betrauten Personen ist jederzeit Zutritt zur Baustelle und Einblick in den Bauschein und die Bauvorlagen zu gewähren.

Der Bauschein verliert seine Gültigkeit, wenn innerhalb Jahresfrist nach seiner Aushändigung mit dem Bau nicht begonnen, oder wenn der begonnene Bau ein Jahr lang unterbrochen wird.

Die Gebühren für diesen Bauschein einschl. einmaliger Rohbau- und — einmaliger Gebrauchsabnahme betragen 10,- RM.

#### Besondere Bedingungen:

1. Das Gebäude ist im Anschluß an die übrigen Bauarbeiten außen zu putzen oder zu fügen.
2. Auf die Gewährung eines Bauzuschusses aus öffentlichen Mitteln ist nicht zu rechnen.
3. Die Ausführung des Baues darf nur solchen Unternehmern übergeben werden, die Gewähr für richtige baupolizeiliche Ausführung biete und deren Betrieb als Gewerbebetrieb gemeldet ist.
4. Die Abteilung des Traufwassers muß auf das eigene Grundstück erfolgen.
5. Der Bauschein darf von den übrigen Unterlagen nicht abgetrennt und entfernt werden.

ff

An

ff

den Herrn Bürgermeister - Ortspolizeibehör

in / Jarotschin

Obige Zweischrift des Bauscheines übersende ich zur Kenntnisnahme und weiteren Veranlassung.

U. II.



J. Or.

Fölsche  
Rug. Untcr.

# Dienstleistungsbüro

Kurzbeschreibung

zum Bau von einer Winfarm -  
vorwiegend auf dem Grundstück  
der Landvolkswirtschaft in  
Jarotschin, Poststraße Nr. 2

Von Mitgliedern, welche jetzt bei  
zur Zeit hier für Winfarm beschäftigt  
sind, wird hier Winfarm nicht mehr  
verwendet, sondern jetzt Winfarm-  
Wirtschaft genannt. Es ist  
nur die direkte Bauabteilung und der  
Verwaltungsbereich nicht vorhanden, während  
die Winfarm vorher Winfarm genannt  
wurde und Winfarm jetzt Winfarm. Ein  
Verpflegungsbereich des Bauens  
wurde von Landvolkswirtschaft gebaut.  
Hierin ist Winfarm wieder eingefügt.  
Die Farmen- u. Winfarm befinden sich  
gleicher Winfarm, welche den  
verwendeten Winfarm eingeschlossen.  
Die Winfarm wird unter Landvolkswirtschaft ver-  
aufellt. Das Winfarm wird mit gebrauchten  
Winfarm zum Winfarm heruntergebracht.  
Alle Winfarm ist mit Winfarm ver-  
sehen.

Eine Baumeister Dienstleistungsbüro:

Erich Brunzel

Jarotschin, am 3. Juli 1940

Wit. d. Reichskammer

d. L. Schule, Nr. 200043

Ologata, Sonnenbergstr. 14

Beruf 1922

Jarotschin, Ring 11

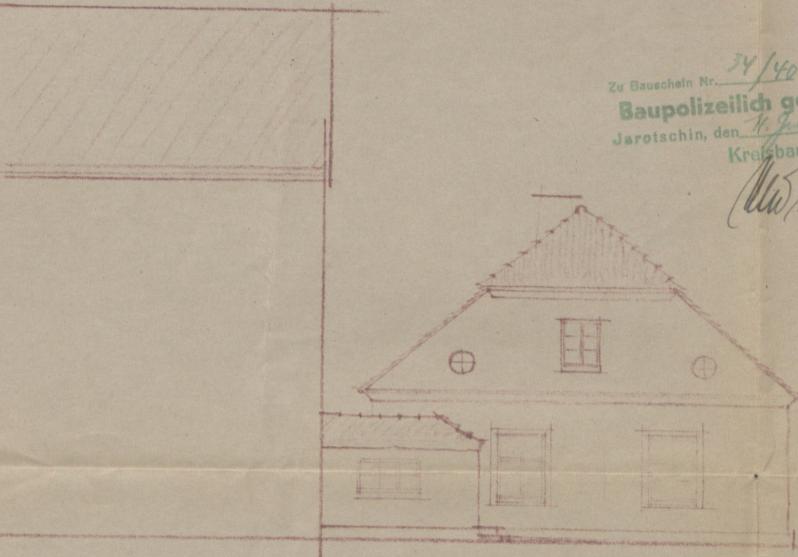
der Leiter:

Jarotschin, d. 3. Juli 1940

Landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Posen

Filiale in Jarotschin



Zu Bauschein Nr. 34/40  
Baupolizeilich geprüft.  
Jarotschin, den 15. Juli 1940  
Kreisbauamt.

Kreisbauamt.

W.M. W.L.

Fatrische-Berechnung.  
Untersuch.

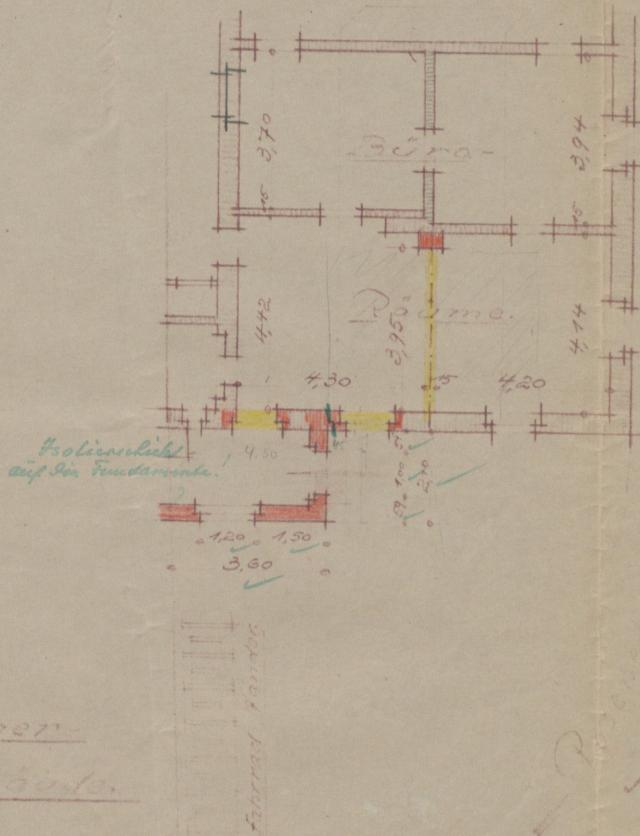
$$\text{Fr.G. } 3,95; \text{ Stütz. } 4,40 \text{ mtr.} \\ \text{Bel. } 430 + 915 + 420 = 3,95 \cdot 4,40 = \\ = 6800 \cdot 4,40 = \frac{299200}{11300} = 277$$

Jel. Beaufüfung 11300  
Gewählt 1 N. 22 mit W. 278

Trägerlänge 4,40 mtr.

### Ansicht:

vorhandene Überzugsbalken, deshalb ist  
die Dachlast nicht berücksichtigt.



### Zeichnungen

zum Anbau eines  
Windfangraumes  
auf dem Grundstück  
der Zentralgenossenschaft  
in Jarotschin,  
Posenerstr.

III-1=100

### Gegen- gebäude

Jarotschin, im Juli 1940

### Dorfarchitekt.

BAUMEISTER  
ERICH BRUNZEL  
ARCHITEKT  
Mitglied  
d. Reichskammer d. b. Künste Nr. A 2054  
Glogau, Tannenbergsstraße 11, Ruf 107

Jarotschin, Ring 11

### Der Bauherr:

Landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft  
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht für  
Filiale in Jarotschin

**Der Landrat**

Jarotschin, den 11. Mai 1943.

5

Zu Bauchein Nr. KV/III 192/43.

## Rohbauabnahmeschein

Betr.: Anbau eines Eingangsflures.

Bauherr: Landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft  
m.b.H., Jarotschin, Posenerstr.2.  
Die baupolizeiliche Rohbauabnahme des durch vorgenannten Bauchein genehmigten

Bauvorhabens hat zu — keinen — ~~den untenstehenden~~ Beanstandungen geführt. ~~Diese sind~~  
~~innerhalb eines Monats bis zur Gebrauchsabnahme abzustellen.~~

Eine Gebrauchsabnahme ist nicht erforderlich und kann  
das Gebäude in Gebrauch genommen werden.

Mit den inneren und äußeren Putzarbeiten kann sogleich — frühestens am  
— begonnen werden.

Gebäude, die zum dauernden Aufenthalt von Menschen bestimmte Räume enthalten,  
dürfen nicht vor Aushändigung des Gebrauchsabnahmescheins in Benutzung genommen  
werden, sofern nicht im Bauchein auf die Gebrauchsabnahme ausdrücklich verzichtet worden  
ist. Zur Gebrauchsabnahme ist eine Bescheinigung des Bezirksschornsteinfegermeisters über  
die Benutzbarkeit der Schornsteine und der Feuerungsanlagen beizubringen.

An den  
Herrn Bürgermeister  
in / Jarotschin



Obige Zweitschrift des Rohbauabnahmescheines übersende  
ich zur Kenntnis.

In Vertretung:



Zarząd Miejski w Jarocinie  
L.dz: 883/46 N.B.

Jarocin, dnia 31 maja 1946 r. 6

Not: Spółdzielnia Roln.-Handl. "Rolnik" wyburza przy  
ul. Poznańska nr. 2 okno wystawne i dokonuje  
innych przebudowań wewnętrznych na które nie ma  
dotąd żadnego wniosku oraz planu.

B. pilne!

11.

11

I) Za zwr. Miejskiemu Biuru Technicznego

celem stwierdzenia stanu sprawy na miejscu oraz  
złożenia odpowiedniego raportu.

II) Kres Zaraz!

ZA BURMISTRZA

Sekretarz

Methan

(Piętka)

Jarocin, d. 31. V. 1946.  
Roz. Zarządu

W sprawie wyburzania okna i przekształcania  
okna w drzwi, zlokalizowanego na ulicy  
Poznańskiej 2, do celów handlowych, na którym  
jednakże nie ma żadnych planów i dokumentów.  
Działalność planu, o którym mowa, jest  
jednakże nielegalna.

Rozmówka o okolicznościach sprawy  
otrzymana w przeszłością.

184/1

Kamionek  
Lud.



Zarząd Miejski w Jarocinie  
L.dzi: 883/46 N.B.

Jarocin, dnia 18 czerwca 1946 r.

D.

*ref. 8*  
I) Pisać:

Do

Mieszkańca Kierownika

Spółdzielni Roln.-Handl. "Rolnik"  
w Jarocinie.

Stwierdzono, że tamt. Spółdzielnia dokonała w ostatnim czasie szeregu zmian budowlanych w gmachu Spółdzielni. Proszę o przedłożenie rysunku na dokonane przebudowania w ciągu 8 dni.

III) Wznowić 30/VI.

Burmistrz

Jarocin, dnia 6 lipca 1946 r.

Not: Podanie wraz z rysunkami nadeszane

- I) Za zwr. Miejskiemu Biuru Technicznemu  
celem zbadania rysunków oraz orzeczenia się.  
II) Kres 16/VII!

*Jarocin, d. 10. VII. 1946*

*Ed. żurawian*

*po zbadaniu wykonalnym celu  
dalszego zaakceptowania.  
Kwoty pochodzące z maja i czerwca  
z roku 1939 wykonalne 1000 - N.*

*Chmarański  
Jan.*

PODANIE  
zawierające prośbę  
O POZWOLENIE NA BUDOWĘ  
wymagające zatwierdzenia projektu  
art. 33 prawa budowlanego z d. 16.II.1928



Jassim ..... dnia 18 grudca 1946.

Do Zarządu Miejskiego  
w/ ... Jasione.

*Rolnik w Jarocinie*  
Spł. - Rol.-Handl. z ogr. odp.

zamierzając wykonać ~~projekt~~ budowę ~~w spichlerzu~~ na posesji .....  
znajdującej się w ..... Jarominie ..... przy ulicy Bruskiej  
pod nr. ..... 1 ..... proszę ~~zajazd Miejski~~ o zatwierdzenie załączonego  
projektu budowy i o udzielenie mi pozwolenia na jej wykonanie.  
W charakterze - technicznego kierownika - mam zamiar powołać  
Pana .....

## **„Rolnik” w Jarocinie**

*Spół.-Rol.-Handl. z ogr. odp.*

Zułaszciciel budowy/

Obliczenie statyczne drzwiarów żelaznych  
potrzebnych do uchylenia okna wystawowego  
dla "Roburka" Spółdzielni Robotniczo-Handlowej w Jaworznie

a) Ciężar muru:

$$\left[ (1.90 \times 0.66 \times 0.95) + (1.90 \times 0.55 \times 2.80) + (1.90 \times 0.25 \times 1.75) \right] \times 1600 = \\ = 7.904 \text{ kg}$$

b) Ciężar stropów = 90 kg + Ciężar ugiętych 850.

$$(1.90 \times \frac{3.60}{2} \times 940) \times 2 = \frac{940 \text{ kg/m}^2}{6.430 \text{ "}}$$

c) Ciężar dachu tyczący powierzchni wież i okien

$$\frac{1.90 \times \frac{3.60}{2} \times 360}{\text{Razem } Q = \frac{1.231}{15.565 \text{ kg}}} =$$

$$\frac{l_0 = 1.90 \text{ m}}{l_1 = 1.90 + 2 \cdot \frac{0.25}{2} = 2.15 \text{ m}}$$

$$\frac{W_t = \frac{15.565 \times 215}{8.1200}}{} = 2.58 \text{ cm}^3$$

Pozyskane odpowiadają 3 NP Nr. 16, których  $W_t =$   
 $= \frac{3 \times 17}{17} = 351 \text{ cm}^3$

Techniczne i średnie jaworze, dnia 18. VI. 1946 r.  
Zesłana

Jaworzno, d. 10. VI. 1946. A. M. R. S. R.

ZARZĄD MIEJSKI W JAWORZNI

Miasto - Urząd Techniczny

Chruszczowy R.  
Jan. m.

technik bud.

Opis budowy.

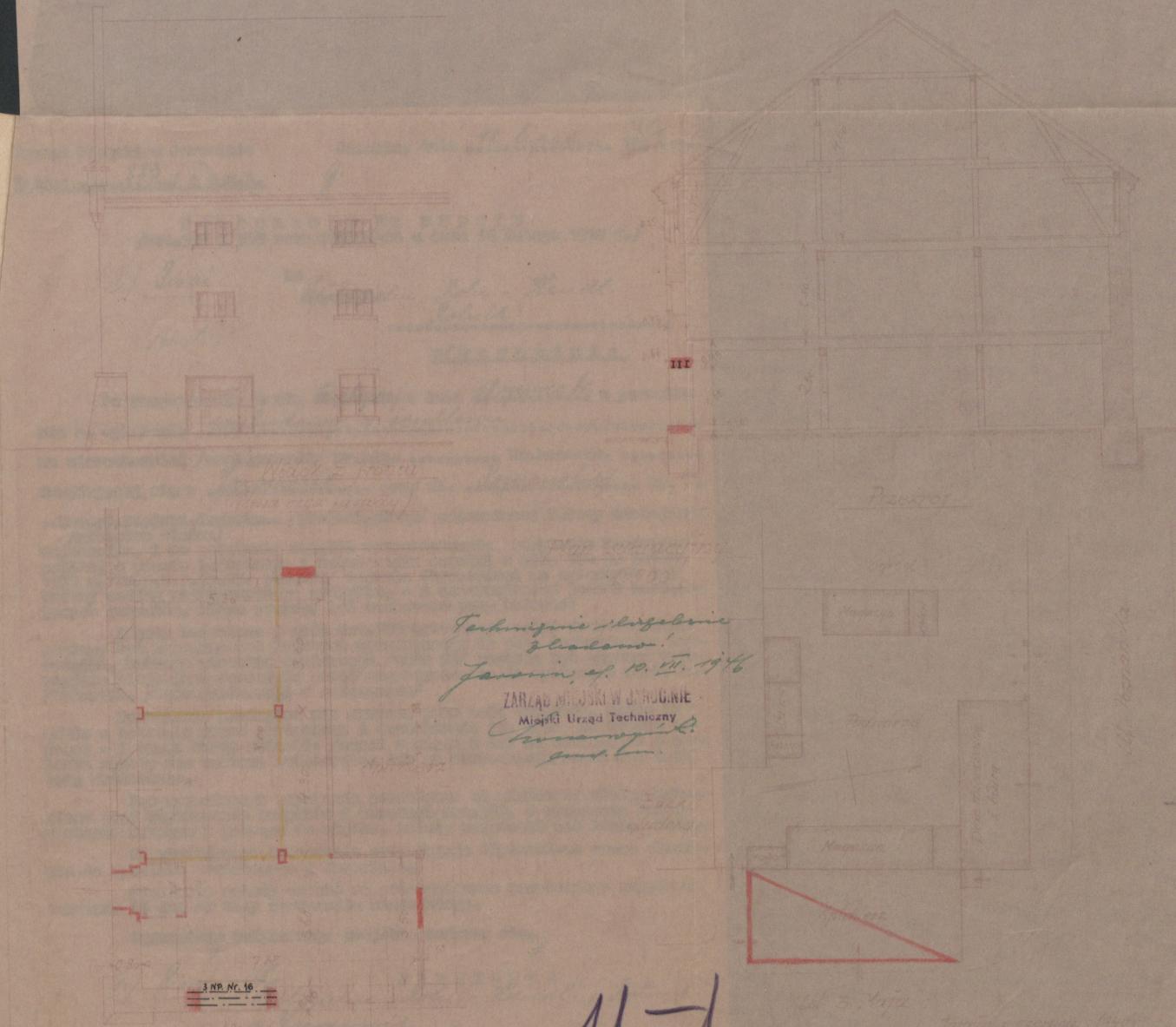
Zamierzona przeludowa nastąpi w lewej  
części opichtera. Z trzech ulokacji będzie utworzone  
jedna ulokacja wieksza, przez wyłuczenie ścianek  
grubości 8 cm (waga na wysokości kant) jak pokazuje rysunek.  
Poza tem od strony frontowej zostanie wyłuczone okno  
wyścigowe o wymiarach 1.90 x 1.65 m i wysokość grubości 0.66 m.  
Kost przeludowej z dnia 1939 wyniesie okolo 1800,- zł.

Jaromin, dnia 18 czerwca 1946 r.  
Dr. arch. A.  
Technik bud.

Plan na przebudowę w spichlerzu  
dla „Rolnika” - Spółdzielni Rolniczo-Promocyjnej  
przy ul. 3<sup>go</sup> Maja w Jarocinie

11

P 1:100



Rzut poziomy

„Rolnik” w Jarocinie  
Spół.-Rol.-Prom. z siedzibą w Jarocinie

Jarocin, 10 kwietnia 1986  
Założyciel: AP Rolnik  
Znak firmowy

Zarząd Miejski w Jarocinie  
883  
L.d.G. L. / 4. G. N. B.

Jarocin, dnia 12 lipca 1946 r.

12

383 / A.G.H.B.

9.

P O Z W O L E N I E N A B U D O W E  
/art.334 i 335 rozporządzenia z dnia 16 lutego 1928 r./

~~red~~ I.) Zisai:

10

Spielspielrei Poln.- Handl.  
Polnuk "

N. 1577

## W/ J. Proeing

Po rozpatrzeniu prośby tamtejszej z dnia 18 grudnia br. o pozwolenie na wykonanie przebudowy i spichlerza na nieruchomości /nr.1.parceli/ Nr.chip. ...., Nr.katastr. ...., znajdującej się w Jarocinie przy ul. Popiałkowej Nr. 1. ...., Rzecznik. Miejski Jarocina /projekt, plany/ w powomionej budowy niniejszym zatwierdzam, i na podstawie art. 243 rozporządzenia Prezydenta Rzeczypospolitej o prawie budowlanym i zabudowaniu osiedli z dnia 16- go lutego 1928 r./Dz.U.R.P.Nr.23, poz.202/ zezwala chwilowo na wykonanie tej budowy według zatwierdzionego projektu, - z zastrzeżeniem jednak następujących warunków, które powinny być zachowane przy budowie:

Roboty budowlane w myśl art. 353 cytowanego wyżej rozporządzenia powinny być wykonane pod nadzorem uprawnionego do tego technicznego kierownika, którego stosowna deklaracja /wzór 95/ powinna być złożona w Zarządzaniu Krajowym w Jarocinie przed przystąpieniem do wykonania robót budowlanych. /Wzór deklaracji u załączniku/

A. Pozwolenie niniejsze nie narusza praw osób trzecich, które znajdują się w zakresie prawa prywatnego i dochodzenia ich praw na Gredce spodowej - i traci swoje ważność; jeśli w ciągu 2 lat od udzielenia pozwoleńia roboty nie zostaną rozpoczęte, lub po rozpoczęciu praca dnia latektyka ukończone.

Bos uprzedniego uszczekania pozwolenia od właściwej władzy zabronione jest użytkowanie budynków i urządzeń art. 357. O wykonaniu budowy w stanie czynnym i gotowym do użytku, należy uwiadomić podpisującą władzę.

Od niniejszego czasu przenoszącabywane są prawo odwołania do Wydziału Powiatowego w Jarocinie.

Obwolenie należby wniesć za pośrednictwem podpisaneego urzędu w terminie 14 dni od daty doręczenia niniejszego.

Egzonplarz załączanego projektu znaleźć się.

~~par~~ ~~1.~~ Pisai

D. BURKHARDT  
Spoldzielni Roln.-Handl., Rolnik  
" Jarocińskie

Proszę o odbiór pozwolenia na  
pereludowę i spiskę.

Raiunioje nėra ypačių

13

\* tut. karie miejskiej kivote  
210.- 28 systemem opłaty administracyjnej  
ujmiej na udzielone pozwolenie.

II.) Wznowić 20/IV.

Burmistrz

Rozkłaje odbiór pozwolenia na  
wykonanie probudowy i spichły  
garociu, dnia 16. IV. 1946.  
Mrociniak Stanisław

Zamad Kijiski  
L.dz: 883/46 N. B.  
Garocin, dnia 16. IV. 1946.

Nat: Opłatek budostanu w wysokości  
210.- ob. dzis' opłacono.

I.) Za god. Kijiskiemu Bielu Lechowi  
celne stwierdzenia, iż przebie-  
dowę wykonalno zgoda i zatwier-  
dzonych planów i podarzać  
ZAKMISTRZA

II.) Dzis 26/IV.

Sekretarz  
Pielka

Garocin, d. 17. IV. 1946

ksi. gospodarki

z tem, iż pojęcie wykonalno  
zgodnie z zatwierdzonym planem,  
które mogąc oddać do użytku

Chowanowskim  
gosp. m.

Zarząd Miejski w Jarocinie

L.dz:883/46 N.B.

Jarocin, dnia 19 lipca 1946 r.

D.

I) Pisat:

Do

Spółdzielni Roln.-Handlowej  
"R o l n i k"  
w/ Jarocinie.

Przebudowę w spichrzu, na który udzielono zezwolenie w dniu 12 lipca br. L.dz:883/46 N.B., oddaje się po dokonanym odbiorze do użytku.

Oplata administracyjna za odbiór przebudowy wynosi 80,- zł, którą należy uiszczać w ciągu 8 dni w tut. kasie miejskiej.

II) Wznowić 30/VII.

B u r m i s t r z

(Siudmak)

15<sup>y</sup>  
kanad. piejstki  
L. dż: 113/46. A. B.

Parowice, dnia 30. V. 1946.

- I.) Łalalivioire  
II.) Po akt. Bud.

Bez napisów

